L03633 Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, 29. 8. 1911

Dr Artur Schnitzler Wien – Cottage Sternwartestrasse 71

> Weimar, Goethes Gartenhaus. Übermüthig siehts nicht ausDieses stille GartenhausAllen die darin verkehrtWard ein guter Muth bescheertGoethe 1828

Verehrter Herr Doktor, ich weiss nicht, ob Sie schon einmal hier waren: man kanns auch als Sommeraufenthalt nehmen, statt als blosse Reverenzreise, so wundervoll still ist's jetzt in den Gängen an der Ilm. Ich grüsse Sie und Ihre liebe Frau herzlichst in alter Ergebenheit

Stefan Zweig Wie <u>wundervoll</u> ist Ihre Hirtenflöte! Ich musste mir ıes auf die Reise mitnehmen, um es beim zweiten Lesen noch inniger zu geniessen.

© CUL, Schnitzler, B 118.
Bildpostkarte, 457 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Versand: Stempel: »Weimar, 29. 8. 11, 7—8 N«.
Schnitzler: mit Bleistift »Zweig«

- 6 schon einmal hier] Schnitzler hatte seine ›Reverenzreise‹ bereits vom 12.8.1906 bis zum 16.8.1906 gemacht, kam aber kein zweites Mal nach Weimar.
- Hirtenflöte] Arthur Schnitzler: Die Hirtenflöte. Novelle. In: Die neue Rundschau, Jg. 22, H. 9, September 1911, 1249–1273. Zweigs Brief belegt, dass das September-Heft bereits in der zweiten Hälfte des August ausgeliefert worden war.

Register

Gartenhaus [Goethe], Gebäude (K.GBD), 1, 1

Goethe, Johann Wolfgang von (1749-08-28 – 1832-03-22), Schriftsteller/Schriftstellerin, 1

Die Hirtenflöte. Novelle, 1, 1^K

Ilm, *H.STM*, 1

Neue Deutsche Rundschau, $\mathbf{1}^K$

Schnitzler, Olga (17.01.1882 – 13.01.1970), Schauspieler/Schauspielerin, Sänger/Sängerin, 1 Sternwartestraße 71, Wohngebäude (K.WHS), 1

Währinger Cottage, Teil eines besiedelten Ortes (A.BSOX), 1 Weimar, A.ADM3, 1^K

Zweig, Stefan (28.11.1881 – 23.02.1942), Schriftsteller/Schriftstellerin, 1^K